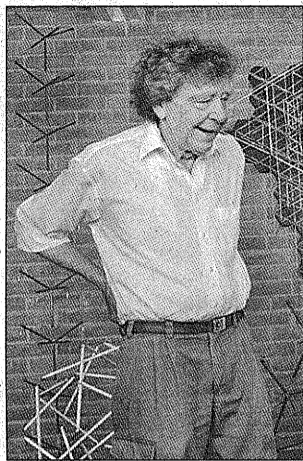


Peter Wenger ist gestorben

Der Architekt und Walliser Kulturpreisträger 2007 verstarb vorgestern Donnerstagabend

Brig-Glis. – Architekt Peter Wenger, gemeinsam mit seiner Gattin Walliser Kulturpreisträger 2007, ist tot. Er verstarb am Donnerstagabend im Alter von 84 Jahren.

Mit ihm verliert die Walliser Kulturlandschaft eine ebenso engagierte wie liebenswürdige Persönlichkeit. Seiner Gattin Heidi Wenger entbieten wir unsere christliche Anteilnahme. Im vergangenen Juni hatte der Walliser Staatsrat Heidi und Peter Wenger den Kulturpreis 2007 zugesprochen. Gestern Freitagabend hätte das Architektenehepaar im Leuker Kinderdorf St. Antonius diese längst verdiente Auszeichnung entgegennehmen können. Es sollte nicht mehr sein, eine Krankheit legte ihr Veto ein. Die vorgesehene Preisfeier fand auf Wunsch von Heidi Wenger trotzdem statt. Man solle dies für die Jungen machen, hatte sie sich gewünscht. So gedachte man gestern Abend im Leuker Kinderdorf des Verstorbenen und würdigte dessen Verdienste für die Architektur und die Kultur. Zudem wurden Tobias Salzgeber, Valérie Fellay und Claude Barras die kulturellen Förderpreise überreicht.



Peter Wenger: Offenheit prägte sein Leben. Foto wb

lautete ihr Architektur-Credo. Davon zeugen unter anderem das Kinderdorf St. Antonius in Leuk-Stadt und die Satelliten-Bodenstation Brentjong oder das Forschungs- und Lehrzentrum für Agronomie in Changins oder das Weiterbildungszentrum für Erwachsene in Tramelan.

«Unmögliches gebaut, aber...»

An der Ausstellung «50 Jahre lebendige Architektur» zeigte das Architektenehepaar im letzten Herbst in Brig auf, wie spannend engagierte Architektur sein kann. «Unmögliches haben wir schon gebaut», erzählte uns Peter Wenger damals und stellte lachend fest: «Aber die Bauherren sind immer noch glücklich darin.» Freude verbreiten und Freude teilen – so liess sich vielleicht das Motto nennen, unter welchem Heidi und Peter Wenger «mit Strukturen experimentierten» und mit dem «Alphabet der Geometrie spielten». Und dies alles im Geiste einer Offenheit, welche das Leben und Schaffen von Peter Wenger prägte, der gemeinsam mit seiner Frau Heidi viele «Räume für das Leben» schuf. **blo**

«Offene Sachen bauen»

Peter Wenger, 1923 in Basel geboren, lernte in den 50er-Jahren an der ETH Zürich seine künftige Gattin Heidi Dellberg kennen. Nach Studienabschluss eröffneten die beiden in Brig ihr gemeinsames Atelier. Zahlreiche Aufenthalte im Ausland – vor allem in China und den USA – und eine intensive Lehrtätigkeit im In- und Ausland prägten ihren beruflichen Lebensweg. Mit herausragenden Bauten schufen sich Heidi und Peter Wenger einen weit übers Wallis hinaus guten und bekannten Namen. «Offene Sachen bauen», so

Ständeratskandidaten im Clinch

Grosses Wahlpodium des «Walliser Boten» mit Radio DRS in Naters

Naters. – (wb) Mit dem grossen Wahlpodium des «Walliser Boten» und des Regionaljournals DRS in Naters (wir berichteten gestern darüber) wurde die Serie der Kandidatenpräsentationen im Oberwallis weitgehend abgeschlossen. Die Abstimmungsunterlagen sind zugestellt. Der Souverän kann wählen.

Die Feuerwehr von Naters organisierte den Anlass und kombinierte ihn mit einer attraktiven Demonstration mit den Primarschulen. Gute 200 Personen fanden sich im Feuerwehrlokal in Naters ein, um die Oberwalliser Ständeratskandidaten unter die Lupe zu nehmen. René Imoberdorf, Peter Jossen und Lukas Jäger wurden von DRS-Journalist Reinhard Eyer interviewt. Vorgängig unterhielt sich WB-Chefredaktor Pius Rieder mit den Vertretern der Oberwalliser Parteien, Felix Ruppen, Andreas Biner, Franz Ruppen, Hans-Josef Jossen, Marlis Chanton und Werner Salzmann.



Die drei Oberwalliser Ständeratskandidaten, von links: Peter Jossen (SP), René Imoberdorf (CSP), Lukas Jäger (SVP) am Wahlpodium des «Walliser Boten» und von Radio DRS in Naters. Foto wb

ALTERAKTIV



Einladung an alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren

Mittagstisch Salgesch

Datum: Dienstag, 9. Oktober 2007. – Zeit und Ort: 12.00 in der Zivilschutzanlage. – Kosten: Fr. 10.– bis 14.–. – Anmeldung: Bis Sonntagabend bei Brigitte Mathier, Andrea Kummer oder Melita Tafert.

Handarbeitsgruppe Visp und Umgebung

Wiederbeginn: Montag, 8. Oktober 2007. – Zeit und Ort: 13.30 Uhr im alten Schulhaus (1. Stock Nr. 14). – Leitung: Thildy Werlen und Hildy Zuber, Visp.

Französisch: Conversation

Visp und Umgebung
Beginn: Donnerstag, 11. Oktober 2007, alle 2 Wochen. – Zeit und Ort: 9.30 bis 10.30 Uhr bei Pro Senectute, Balfinstrasse 10, Visp. – Preis: Fr. 6.– pro Lektion, die Kosten für Unterrichtsmaterial nicht inbegriffen. – Teilnehmerzahl: Mindestens 6. – Leitung: Eliane Werlen.

Neu! Italienisch:

Conversazione in Brig
Beginn: Mittwoch, 17. Oktober 2007, alle 2 Wochen. – Zeit und Ort: 15.00 bis 16.00 Uhr Restaurant Du Pont, Brig. – Preis: Fr. 6.– pro Lektion, die Kosten für Unterrichtsmaterial nicht inbegriffen. – Teilnehmerzahl: Mindestens 6. – Leitung: Martha Porpiglia. – Anmeldungen: Für alle Gesprächsgruppen bitte an das Sekretariat der Pro Senectute in Visp.

Bewegt durchs Leben gehen – Region Brig-Glis oder Visp

Datum: Bei genügend Anmeldungen 1. Woche November. – Zeit: Dienstag, 17.00 bis 18.15 Uhr. – Leitung: Nicole Bregy, Psychomotoriktherapeutin astp. – Anmeldung und Auskunft: Beim Sekretariat der Pro Senectute Oberwallis in Visp.

Yoga-Kurs in Brig

Beginn: Mittwoch, 17. Oktober 2007. – Weitere Daten: 24. 10./31. 10./7. 11./14. 11./21. 11./28. 11./5. 12./12. 12./19. 12. 2007. – Zeit und Ort: 9.30 bis 10.45 Uhr im Altersheim Englischgruss Brig. – Preis: 10 x 1/4 Stunden Fr. 150.–. – Mitbringen: Bequeme Kleidung, Decke oder Badetuch als Unterlage. – Teilnehmerzahl: 8 bis 15 Personen. – Leitung: Siegfried Burgener. – Anmeldung: beim Sekretariat der Pro Senectute Oberwallis.

«Die Herbstzeitlosen» in Binn

Binn. – (wb) Am Montagabend flimmert in Binn der Schweizer Erfolgsfilm «Die Herbstzeitlosen» mit Stephanie Glaser in der Hauptrolle über die Leinwand. Das mobile Kino Roadmovie tingelt alljährlich im Herbst über Alpenpässe und Jurahöhen und bringt echtes Kinovergnügen in entlegene Gemeinden.

Die Gemeinde Binn ist einer von 28 Spielorten, die Roadmovie auf seiner Tournee 2007 durch die ganze Schweiz besucht. Am Nachmittag ist ein spezielles Filmprogramm für die Schulkinder der Parkgemeinden Binn, Ernen und Grengiols angesagt. Abends ist die Bevölkerung eingeladen, im grossen Saal des Ho-

tels Ofenhorn den Kassenschlager «Die Herbstzeitlosen» zu geniessen. In dem Film wirbelt die achtzigjährige Schneiderin Martha das Dorf Trub tüchtig auf, indem sie eine Lingerie-Boutique eröffnet. Vor dem Spielfilm zeigt Roadmovie Ausschnitte alter Filmwochenschauen, die im Kino vor dem Aufkommen des Fernsehens die wichtigsten Ereignisse der Woche zusammenfassten. Die ausgewählten Filme haben einen Bezug zur Region. Das mobile Kino Roadmovie wird vom Bund, den Kantonen und privaten Stiftungen unterstützt. Der Eintritt ist frei, doch gibt es eine Kollekte zugunsten des Projekts. Die Aufführung in Binn kam dank der Vermittlung der Gemeinde Binn zustande.



«Die Herbstzeitlosen», Hotel Ofenhorn Binn, 8. Oktober 2007, 20.30 Uhr.

Leichtes Erdbeben

Stärke 2,5 – Epizentrum im Raum Brig

Brig-Glis. – (wb) Im Raum Brig ist am späteren Donnerstagnachmittag ein leichtes Erdbeben verspürt worden.

Das Beben ereignete sich um 17.17 Uhr und erreichte die Stärke 2,5 auf der Richterskala, wie Stefan Wiemer, Mitarbeiter des Schweizerischen Erdbeben dienstes SED der ETH Zürich

am Freitag auf Anfrage sagte. Schäden seien bei einem Erdbeben dieser Stärke nicht zu erwarten. Das Epizentrum des Bebens lag nach Angaben des Fachmanns im Raum Brig in einer Tiefe von etwa drei Kilometern. Ein so «flaches» Beben sei nur lokal und vor allem von feinfühligem Menschen zu spüren, sagte Wiemer.

NEAT-Premium

Wer bereits die Möglichkeit hatte, die Strecke von Brig-Glis oder Visp nach Bern mit dem NEAT-Express zu fahren, der konnte den enormen Zeitgewinn nicht nur ausrechnen,



sondern spüren. Trotz vorläufigem Umsteigen in Spiez erhält die Distanz zwischen dem Oberwallis und Bern eine neue Dimension. Zu Recht freuen wir uns über das endlich mit anderen Regionen der Schweiz vergleichbare, gute Angebot im öffentlichen Verkehr. Mit gutem Grund bereiten sich Tourismus- und Gewerbetreibende mit viel Dynamik und Kreativität auf die defini-

keine Hirngespinnste. Nun ziehen aber Gewitterwolken am blauen NEAT-Himmel auf. Laut gestrigem NZZ-Artikel von Professor Brachinger wollen die SBB für die Fahrt von Spiez nach Brig durch den Tunnel mehr als doppelt so viel verlangen wie für die Fahrt auf der Bergstrecke. Sollte sich diese Absicht bewahrheiten, würde einmal mehr eine Randregion bestraft. Tourismus- und Gewerbetreibende sowie die Regionen müssen sich gemeinsam mit dem Kanton für einen fairen Billettpreis für die Fahrt durch den Lötschberg-Basistunnel einsetzen. Auf eidgenössischer Ebene werde ich mit Überzeugung Schützenhilfe geben und die parlamentarischen Möglichkeiten aus-

Vorentwurf des Gesetzes über die Familienzulagen

(I-VS) Der Staatsrat hat kürzlich dem Chef des Departements für Gesundheit, Sozialwesen und Energie (DGSE) den Auftrag erteilt, interessierten Kreisen einen Vorentwurf des Gesetzes über die Familienzulagen und einen erläuternden Bericht in die Vernehmlassung zu geben.

Das neue Ausführungsgesetz über die Familienzulagen soll die gegenwärtige Gesetzgebung aufgrund der Annahme durch das Schweizer Volk vom 28. November 2006 des

basiert auf gründlichen Arbeiten der ausserparlamentarischen Kommission, die vom Staatsrat ernannt wurde. Er setzt auf Kontinuität der gegenwärtigen Gesetzgebung und schlägt vor:
• das Weiterbestehen höherer Familienzulagen, die diejenigen im neuen Bundesgesetz vorgesehenen Mindestbeträge deutlich überschreiten
• die Übernahme der Walliser Besonderheiten: Beitrag der Arbeitnehmer, Familienfonds, Ausgleichsfonds
Die Vernehmlassungsfrist endet am 20. November 2007. Die Vernehmlassungsunterla-

Bürgerstube Leuk-Stadt. – Datum: Dienstag, 9. Oktober 2007. – Zeit: 19.00 Uhr. – Ort: Kirche Leuk-Stadt.

Kursabend: «Streit unter Kindern» mit Alice Walker. – Datum: Mittwoch und Donnerstag, 28. und 29. November 2007. – Anmeldung: Bis Dienstag, 9. Oktober 2007, bei Petra Grand-Huber, Teilnehmerzahl beschränkt.

FMG Ried-Brig
Vortrag: Die Welt der Öle und Essige. – Referent: Richard Heinzen. – Datum: Dienstag, 9. Oktober 2007. – Zeit: 19.30 Uhr. – Ort: Burgersaal.

FMG Saas-Fee
Vortrag: Jugendliche – Glaube und Kirche, (K)eine Frage der Generationen. – Refe-



KJM Ausserberg
Treffen für Jahresprogramm. – Datum: Montag, 8. Oktober 2007.

FMG Brig
Eröffnungsmesse, anschliessend Apéro im Pfarreizentrum. – Datum: Dienstag, 9. Oktober 2007. – Zeit: 18.45 Uhr. – Ort: Pfarrkirche.

FMV Bürchen
Monatsgebet, anschliessend im Pfarreizentrum «Tod, dein ständiger Begleiter». – Referent: Kilian Salzmann. – Datum: Dienstag, 9. Oktober 2007. – Zeit: 19.00 Uhr. – Ort: Pfarrkirche.

Frauenbund